

Ligeti inclusive!

Ein Beitrag zum Gershwin-Experiment für den Unterricht - Materialien zu den Videos von Susanne Grünig & Frieder Bleyl

György Ligeti - Concert Românesc, 4. Satz

Allgemeines zu Idee & Durchführung

Das vorliegende Material bietet einen niedrighschwelligen Zugang zum Concert Românesc von György Ligeti, der ganz ohne Vorrasssetzungen funktioniert. Über eigene Bewegungs- und Ausdruckserfahrungen erarbeiten sich die Schüler/innen den Aufbau des Werkes und seiner Elemente. Die Musik György Ligetis wird dazu mit Hilfe von Bausteinen in ihre Struktur zerlegt und experimentell nachgespielt. Diese Methode ist leicht erweiterbar und für Klassen aller Schulformen geeignet. Das eigene Nachvollziehen der Struktur und damit verbundene wiederholte Hören soll zu Aha-Effekten durch Wiedererkennung beim gemeinsamen Verfolgen des Live-Streams am 12. November 2015 um 11 Uhr führen.

Unsere Ideen sind auch für fachfremd unterrichtende Lehrkräfte realisierbar. Zu dieser kurzen Anleitung und Übersicht gibt es **vier Videoclips** zum besseren Verständnis aus den entsprechenden Unterrichtseinheiten der Klassen 10 der ILMASI-Schule in Garbsen/Hannover. Außerdem können Sie die im Skript erwähnten bereits geschnittenen und z.T. im Tempo reduzierten **Ausschnitte zusätzlich als mp3** herunterladen. Die Schule ist eine Förderschule mit dem Schwerpunkt Geistige Entwicklung. ILMASI steht für „Individuelles Lernen mit allen Sinnen“. Das soll für unseren Zugang zur Musik ebenso gelten.

Alle Musikbeispiele beziehen sich in den Zeitangaben auf die Aufnahme, die auf der homepage des Schulkonzerts zu hören ist: <http://schulkonzert.ard.de/ligeti-concert-romanesco/>

Vorbereitung

Mit verständlichen Symbolen gekennzeichnete Bausteine herstellen (z.B. große Schuhkartons bekleben):

3 Bausteine - Gewusel
(Bild: z.B. Gekritzel von klein bis groß)

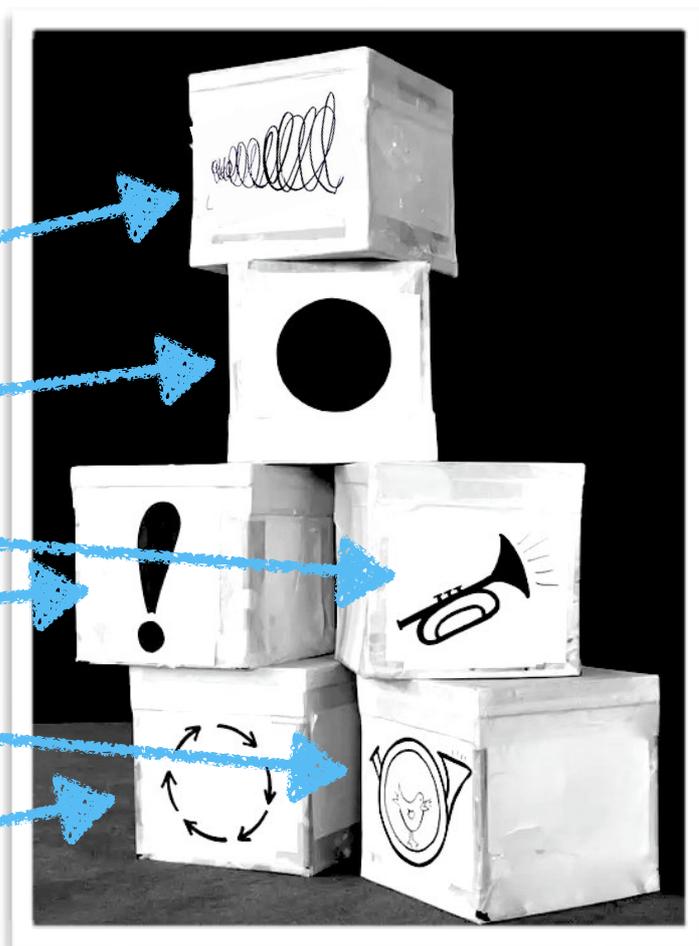
1 Baustein - Schlusspunkt
(Bild: z.B. dicker, schwarzer Punkt)

2 Bausteine - Signal
(Bild: z.B. Trompete)

5 Bausteine - Knall
(Bild: z.B. Ausrufezeichen)

1 Natur-Baustein
(Bild: z.B. Horn und Singvogel)

3 Bausteine - Tanz (Bild: z.B. Kreis)



1. Schritt / 1. Video: Die Bausteine kennen lernen

„Wir reisen heute musikalisch in ein Land, das Rumänien heißt. Von da kommt ein Komponist, der eine Musik aus verschiedenen Bausteinen zusammengebaut hat.“

Phase 1: Einfühlen mit Bewegung (möglichst großer Raum):

- 5 Bausteine - von jeder Art einer - werden nacheinander enthüllt und die entsprechende Bedeutung/Umsetzung erklärt und ausprobiert (warm-up):

BAUSTEIN		AKTION MIT DEM KÖRPER / STIMME
Signal		Hände als Trichter vor den Mund und laut rufen „Achtung, Achtung!“ (im Stehen)
Knall		1x laut klatschen und Zeichen für „freeze“ - alles steht vor Schreck still
Gewusel		Alle gehen durcheinander: zuerst ganz kleine leise Schritte - immer größer und lauter werdend - auch am Platz möglich
Tanz		möglichst schnell einen Kreis bilden und im Kreis gehen (Handfassung)
Natur		hinsetzen und ausruhen - schöne Landschaft betrachten
Schlusspunkt		ein kurzes, lautes „Hey!“ rufen und Arme dazu in die Luft

- verschiedene Kombinationen der 5 Bausteine nach und nach üben (Reaktionsspiel):
 - Baustein zeigen - mit Knall Aktion stoppen (L klatscht einmal laut - alle ins freeze)
 - eine Baustein-Reihe bilden oder einen Baustein-Turm bauen (lassen) und durchspielen (L oder SuS geht von Stein zu Stein und zeigt auf die einzelnen Bausteine)

Phase 2: Jedem Baustein wird eine Klangaktion zugeordnet

BAUSTEIN		ZUORDNUNG VON KLÄNGEN / INSTRUMENTEN
Signal		Signaltöne blasen im Rhythmus vom gerufenen „Achtung, Achtung!“ (Schlauch, Trichter, Boomwhacker, Trompete u.a.)
Knall		markanter Schlag auf kleine Trommel / Pauke u.a.
Gewusel		Xylophon / Metallophon / Glockenspiel (evtl. auch Saiteninstrumente: Gitarre, Psalter, Leier, Zither; geöffnetes Klavier?), Glissandi (hin- und herwischen über Klangstäbe oder Saiten) crescendierend (lauter werdend bzw. allmählich immer mehr Instrumente dazu nehmen)
Tanz		zunächst noch nichts oder nur Percussion in gleichmäßigen Schlägen oder klatschen
Natur		Naturklangteppich: Schlauchtrompeten; Vogelstimmenflöten, Zwitschervogel mit Wasser, Vogelpfeife, Entenstimme, Holzfrosch-Guiro, Lotusflöte u.a.
Schlusspunkt		ein lauter und kurzer Knall mit dem, was man gerade in der Hand hat - egal wie - und „Hey!“ dazu rufen

- verschiedene Kombinationen der Bausteine nach und nach üben und / oder zwei Gruppen bilden (eine „Klanggruppe“ eine „Bewegungsgruppe“, die dann zu den Klängen die Aktionen aus der 1. Tabelle oben macht)

2. Schritt / 2. Video: Dem Aufbau des Werkes nachspüren

● Dieses Mal werden die Bausteine so angeordnet, dass ihre Reihenfolge dem 4. Satz des Concert Românesc entspricht. Für unsere Gruppe ist der Aufbau vereinfacht und didaktisch reduziert.

(Je nach Klassenstufe und Schulform kann das Ganze natürlich auch differenzierter gestaltet werden: z.B. Länge der Abschnitte mit der Gruppe bestimmen und optisch deutlich machen - außerdem präziser schichten, wenn Bausteine gleichzeitig erklingen.)

Bausteine in langer Kette vor dem Unterricht wie hier aufbauen:



Phase 1: Warm-up und Wiederholung mit Bewegung / Stimme (möglichst großer Raum):

„Erinnert ihr euch an unsere Bausteine vom letzten Mal? Wir hatten uns zuerst dazu bewegt und dann die Bausteine klingen lassen. Wir probieren das gleich noch einmal aus...“

- zur Wiederholung kurzes warm-up machen (also nur die Bewegungen / Aktionen im Raum, alle machen mit - oder vom Platz aus)
- Bausteine einzeln benennen, wiederholen - wenn die Zeit ausreicht auch Klangaktionen
- um zur Arbeit mit dem Tanz-Baustein zu führen: etwas zu Ligetis Arbeit als Sammler rumänischer Volksweisen berichten (wir hatten dazu einen Baustein mit einem Bild vom Komponisten beklebt)



● die beiden einzeln stehenden Tanz-Bausteine zeigen und nummerieren (s.u.); dabei erklären, dass es zwei verschiedene rumänische Tänze sind, die Ligeti eingebaut hat:



3. Schritt / 3. Video: Hörquiz / Den ersten Tanzbaustein tanzen

Phase 1: Warm-up mit Bewegung zur eigenen Aufnahme & Hörquiz

- Dieses Mal können wir unsere **eigene Aufnahme für ein warm-up nutzen!** So kommen alle in Bewegung. Audio hören und Bewegungen / Aktionen dazu ohne Instrumente
- Wenn die Zeit ausreicht, das ganze Stück von Ligeti hören und alle Bewegungen dazu machen. (siehe Tabelle 1 auf Seite 2 dieser Materialien)
- Danach ein **Hörquiz** versuchen: Einzelne Abschnitte aus dem Ligeti-Satz vorspielen und den richtigen / passenden Baustein dazu finden lassen - gar nicht so leicht!

Leichter ist es, wenn man schon vorher die Hörausschnitte ausschneidet und als einzelne Tracks speichert. (hier als mp3 unter Baustein - Symbol auch einzeln herunterladen)



Phase 2: Den ersten Tanz-Baustein tanzen

Vorbereitung: Weil Ligeti keinen regelmäßigen und somit für unsere Gruppe tanzbaren formalen Aufbau verwendete, haben wir den ersten Tanz geschnitten, geloopt und verlangsamt. Diesen Zusammenschnitt können Sie herunterladen. (Tanz Nr. 1 - langsamer Loop mp3)



„Ligeti ist durch die Dörfer in seiner Heimat Rumänien gewandert und hat sich die ganz alten Tänze der Bäuerinnen und Bauern dort angehört und sie aufgeschrieben. Dann baute er solche Musikstücke in unseren Teil des Konzertes ein. Nämlich hier und hier. (Tanz-Bausteine zeigen)
Den 2. Tanzbaustein hatten wir das letzte Mal gespielt. Den 1. Tanzbaustein wollen wir nun zusammen tanzen. Wie die Bauern in Rumänien. Zur Musik wurde in den Dörfern häufig im Kreis getanzt.“ (passendes Bild dazu zeigen)

TANZ (die Zeitangaben in min beziehen sich auf unsere Version: Tanz Nr. 1 langsamer Loop. mp3)

1.

0:00 - 0:11 = rechts herum an den Händen im Kreis gehen - bei der Wdh. der Phrase (laut mit allen Streichern) immer noch angefasst in die gleiche Richtung, aber mit erhobenen Händen, dann Hände schnell herunter

0:11 - 0:23 = links herum an den Händen im Kreis gehen ... weiter wie oben - dann Hände schnell runter

0:24 - 0:29 = am Platz stehen und Hände/Arme angefasst hin- und herschwingen

2.

0:30 - 0:41 = an den Händen (Hände unten) in die Mitte des Kreises gehen - bei der Wdh. der Phrase (laut mit allen Streichern) immer noch angefasst wieder nach außen, aber mit erhobenen Händen, dann Hände schnell herunter

0:41 - 0:53 = wie Kasten oben - dann Hände schnell runter

0:54 - 0:59 = am Platz stehen und Hände/Arme angefasst hin- und herschwingen

3.

1:00 - 1:11 = wie Kasten 1 oben: rechts herum / links herum

1:24 - 1:32 = am Platz stehen und Hände/Arme unten hin- und herschwingen (also etwas länger) - bis Trommelschlag (Knall)

ab 1:32 = (Trommelschlag) löst sich der Kreis auf - jeder tanzt frei für sich oder mit anderen Tanzenden im Raum - bis alle bei

1:51 = „Achtung, Achtung“ rufen und mit dem „Stop“-Schlag bei 1:55 einfrieren (Freeze)

4. Schritt / 4. Video: Den ersten Tanzbaustein mitspielen

Phase 1: Warm-up / Geige & Volkstanz kennen lernen

- Dieses Mal kann man gut den geübten Tanz vom letzten Treffen als warm-up nutzen.

Bei unserem vierten Treffen bekamen wir Besuch von der NDR Radiophilharmonie. Die Geigerin Kristina Altunjan stellte ihr Instrument vor, spielte einen traditionellen rumänischen Volkstanz und auch die uns vertraute erste Tanzmelodie aus Ligetis Werk. Vielleicht finden Sie auch Musiker, die der Klasse mit ihrem Instrument einen Besuch abstatten? Oder jemanden aus dem Umkreis, der/die gut spielt?

Unter <http://www.folkloretanznoten.de> finden sich sehr viele Volkstänze aus Rumänien in leichten Arrangements, die man frei nutzen kann.

Die Original-Melodien von Ligeti aus den Tanz-Bausteinen kann man auf vielen Instrumenten - sofern sich jemand findet - in verschiedensten Tempi spielen (Flöte, Geige, Klavier, Melodika...) oder auf Tonsilben singen. Die Noten finden sich in den Materialien zum Schulkonzert unter http://schulkonzert.ard.de/wp-content/uploads/2015/04/Unterrichtsmaterial_Ligeti.pdf

Phase 2: Den ersten Tanz-Baustein mitspielen

„Den 1. Tanz-Baustein hatten wir das letzte Mal ein Stück weit getanzt. Heute wollen wir dazu eine Begleitung spielen.“

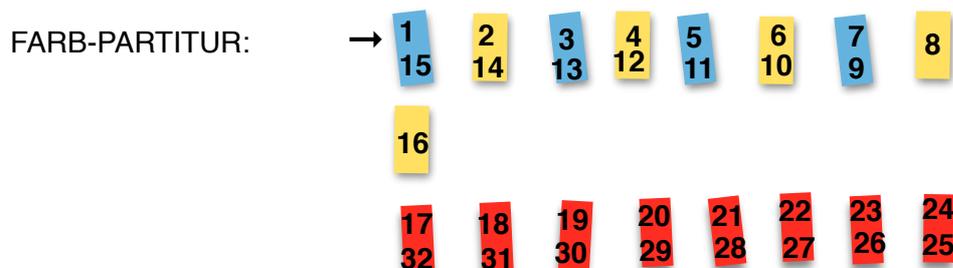
Vorbereitung: ausreichend (möglichst tief klingende) Instrumente mit den unten angegebenen Tönen und einige Schellen, Klanghölzer u.ä. für Percussion bereitstellen

außerdem: Din A4 - Blätter: 5 gelbe + 4 blaue + 8 rote (evtl. noch jeweils ein Blatt pro Farbe, das man für eine leichtere Zuordnung jeweils zu der entsprechenden Gruppe legt)

- 3 Gruppen werden gebildet, jeweils 3 Farben zugeordnet und deutlich getrennt:
Vorübung: Üben der Gruppeneinsätze evtl. mit Bodypercussion
- Jede Gruppe bekommt „ihre“ Töne (siehe unten) mit verschiedenen Instrumenten und möglichst tiefen Tönen (z.B. Boomwhackers, die mit Kappe auf den Boden gestampft werden, Klangstäbe mit tiefen Tönen, ...) und auch etwas Percussion für jede Gruppe.



- mit Farben eine Partitur für den Tanz von S. 5 legen - jede Gruppe spielt - während eine Lehrkraft zur Musik darauf entlang geht - wenn auf „ihre“ Farbe getreten wird (ein Schritt/Blatt pro Takt - also 2/4 pro Blatt - am besten im Video nachschauen)



- langsam üben und sich dann dem Originaltempo annähern (wenn möglich, die Melodie summen oder von Solisten spielen lassen und/oder zu: Tanz Nr. 1 - langsamer Loop. mp3)
- **Auf jeden Fall zum Schluss das ganze Werk anhören und vielleicht sogar mitspielen!**

Viel Spaß bei der Umsetzung unserer Baustein-Idee!